



Jahresabschluss 2010 der Klarastift Service gGmbH

- Bilanz zum 31.12.2010
- Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2010
- Lagebericht der Geschäftsführung

Bilanz zum 31. Dezember 2010

A k t i v a

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<u>A. Anlagevermögen</u>				
<u>Sachanlagen</u>				
1. Einrichtung und Ausstattung ohne Kfz		4.112,00		2,9
2. Fahrzeuge		<u>3.569,00</u>	7.681,00	4,4
<u>B. Umlaufvermögen</u>				
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.114,65			13,7
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i.Vj. TEUR 0,0)				
2. Forderungen gegen Gesellschafter	105.626,28			67,4
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i.Vj. TEUR 0,0)				
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	24.275,11			18,2
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i.Vj. TEUR 0,0)				
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>6.957,00</u>	142.973,04		10,8
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i.Vj. TEUR 0,0)				
<u>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>				
1. Kassenbestand	1.567,02			0,1
- davon Treuhandguthaben: EUR 1.552,60 (i.Vj. TEUR 0,0)				
2. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>16.025,07</u>	<u>17.592,09</u>	160.565,13	108,3
- davon Treuhandguthaben: EUR 13.668,50 A17(i.Vj. TEUR 0,0)				
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			266,88	0,3
			<u>168.513,01</u>	<u>226,1</u>
=====			=====	=====

P a s s i v a

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<u>A. Eigenkapital</u>			
1. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25,0
2. Betriebsmittelrücklage	52.487,85		51,0
3. Rücklage gem. § 58 Nr. 7a AO	0,00		1,5
4. Bilanzverlust/-gewinn	<u>-14.567,07</u>	62.920,78	0,0
<u>B. Rückstellungen</u>			
Sonstige Rückstellungen		30.500,00	35,7
<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.114,25		8,9
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 5.114,25 (i.Vj. TEUR 8,9)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.143,21		56,8
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 8.400,00 (i.Vj. TEUR 56,8)			
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>49.201,77</u>	66.459,23	36,1
- davon mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr: EUR 49.201,77 (i.Vj. TEUR 36,1)			
- davon aus Steuern Jahr: EUR 5.040,87 (i.Vj. TEUR 6,8)			
- davon Treuhandverbindlichkeiten: EUR 15.221,10 (i.Vj. TEUR)			
<u>D. Rechnungsabgrenzungsposten</u>		8.633,00	11,1
		<u>168.513,01</u>	<u>226,1</u>
=====		=====	=====

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis zum 31. Dezember 2010

	2010 EUR	2009 EUR
1. Umsatzerlöse	1.786.731,30	1.828.511,19
2. Sonstige betriebliche Erträge	11.296,43	14.541,33
	1.798.027,73	1.843.052,52
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.329.671,98	1.369.366,86
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	296.282,50	306.139,80
4. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf Sachanlagen	2.037,42	1.953,00
b) Abschreibungen auf Forderungen	0,00	926,60
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	181.293,84	155.654,90
Betriebsergebnis	-11.258,01	9.011,36
6. Zinsen und ähnliche Erträge	191,69	497,05
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31,15	33,88
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-11.097,47	9.474,53
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.469,60	220,50
10. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-14.567,07	9.254,03
11. Gewinnvortrag	0,00	0,00
12. Auflösung Rücklagen	0,00	2.738,47
13. Zuführung zu Rücklagen	0,00	11.992,50
14. Bilanzverlust/-gewinn	-14.567,07 =====	0,00 =====

Lagebericht der Klarastift Service GmbH für das Jahr 2010

I. Allgemeines

Die im Rahmen der zum 01.01.2008 erfolgten Gesellschaftsvertragsveränderung entstandene steuerbegünstigende Bewertung der Wohngemeinschaften hat auf Grund der im Jahre 2010 vorgenommenen Beurteilung durch die Oberfinanzdirektion ihre Gültigkeit verloren. Somit unterliegt die Klarastift Service GmbH einer umfassenden Besteuerung der erwirtschafteten Erträge.

Die Leistungserbringung erfolgte weiterhin überwiegend in den angrenzenden Stadtteilen Münster-Ost, in der Innenstadt und dem Kreuzviertel. Eine Ausnahme stellt die Wohngemeinschaft Irmgard Buschmann Haus in Gievenbeck dar.

II. Aspekte des Geschäftsverlaufs

Wie auch im Wirtschaftsjahr 2009 erfreuen sich die Wohngemeinschaften Casa Mauritz und das Irmgard Buschmann Haus weiterhin einer positiven Nachfrage. Durch den normalen zeitlichen Versatz von Auszug und Wiederbelegung ist in den Wohngemeinschaften von einer durchschnittlichen Belegung in Höhe von 98% auszugehen, die sich in der Kalkulation der Betreuungsentgelte niederschlägt, um dauerhaft einen kostendeckenden Betrieb zu sichern.

III. Wirtschaftliche Bewertung

Vermögens- und Finanzlage

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2010 der Klarastift Service GmbH weist eine Bilanzsumme in Höhe von TEUR 168,5 auf. Im Vergleich zum letzten Bilanzstichtag hat sich eine Veränderung in Höhe von TEUR -57,6 ergeben. Die Veränderung ergab sich im Wesentlichen durch Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter bzw. verbundenen Unternehmen. Das Eigenkapital der Gesellschaft deckt mit 37,3 % (i.Vj. 34,3 %) das Gesamtvermögen.

Ertragsentwicklung

Trotz der positiven Nachfrage in den Wohngemeinschaften gestaltet sich eine wirtschaftliche Betriebsführung schwieriger. Beide Wohngemeinschaften, und insbesondere das Irmgard Buschmann Haus, erfahren zunehmend das Problem einer kostenneutralen Refinanzierung der Tarifsteigerungen durch die bestehenden Betreuungspauschalen und beeinflussen somit kritisch das Gesamtergebnis der Klarastift Service GmbH.

Durch die bereits erwähnte ausbleibende gemeinnützige Bewertung seitens der Oberfinanzdirektion findet für die Jahre 2008 und 2009 eine nachträgliche Besteuerung in Höhe von ca. TEUR 3,5 statt. Insgesamt führen diese Entwicklungen zu einem Jahresfehlbetrag von TEUR 14,6. Durch entsprechende Anpassungen der Dienstleistungsvergütungen bzw. der Betreuungsentgelte in den Wohngemeinschaften soll das Defizit in 2011 wieder ausgeglichen werden.

IV. Allgemeine Perspektiven, Entwicklungen und Risiken

Die steuerliche Beurteilung des Betriebs der Klarastift Service GmbH wirft die Frage auf, inwieweit die Einbindung der Wohngemeinschaften in die Gesellschaftsstruktur perspektivisch dauerhaft sinnvoll ist. Alternative Strukturen müssen unter der Voraussetzung einer bestehenden positiven Ertragsentwicklung mit Überschüssen geprüft werden.

Grundsätzlich wird die zukünftige Entwicklung der Betreuungspauschalen für die Wohngemeinschaften dauerhaft entscheidend für die Fortführung des Betriebs und die Umsetzung seitens der Klarastift Service GmbH entwickelten Konzeption sein. In diesem Zusammenhang zeigt die tarifliche Einbindung des NGG Tarifs bereits bestehende Grenzen finanzieller und personeller Ressourcen auf. Ggf. sind bauliche Gegebenheiten hinsichtlich einer betriebswirtschaftlichen Finanzierung zu hinterfragen. Ebenso sind mögliche Synergieeffekte durch eine Erweiterung des Angebots zu prüfen.

Mit Beschluss des Aufsichtsrats wird die Klarastift Service GmbH im Wirtschaftsjahr 2011 ihr Dienstleistungsangebot für die Stiftungen erweitern. Im Rahmen eines gemeinsamen Projekts werden gegenüber einigen stiftungseigenen Wohneinheiten Serviceleistungen erbracht werden.

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'M. Lucas'.

Michael Lucas
Geschäftsführer

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'R. Temme'.

Renate Temme
Geschäftsführerin Personal

Münster, den 14. Februar 2011